

## Schritte der Projektplanung und -durchführung

### 1 Gemeinsame Themenfindung

- Die Kinder suchen gemeinsam mit den Fachkräften in einem ko-konstruktiven Prozess nach einem Projektthema und legen es anschließend fest,
- das geschieht abhängig von den Interessen der Kinder sowie von den Interessen und Möglichkeiten der Fachkräfte/der Einrichtung (z. B. auf der Grundlage eines Bildungsplans),
- zur Stärkung metakognitiver Fähigkeiten wird das Denken der Kinder und ihre Herangehensweise bei der Themenfindung thematisiert und reflektiert.

### 2 Planung und Vorbereitung des Projekts durch die Fachkräfte

- Die Fachkräfte stellen einen groben Zeitplan auf und planen Aktivitäten,
- unter Berücksichtigung der Aspekte Inhalt, Struktur des Inhalts und Lernprozesse werden Projektziele festgelegt; dabei hat die Fachkraft auch im Blick, wo sich geeignete Gelegenheiten zur Stärkung metakognitiver Fähigkeiten bieten,
- der geplante Projektablauf lässt aber für die Kinder den Raum, diesen mitzugestalten und neu auftauchende Fragen einzubeziehen.

### 3 Einstieg in das Projekt

- Eine Bestandsaufnahme wird durchgeführt: Was wissen die Kinder bereits über das Projektthema?,
- es wird mit den Kindern gemeinsam thematisiert, auf welche unterschiedliche Art und Weise die einzelnen Personen über das Projektthema denken,
- die Kinder präzisieren ihre Fragen an das Thema.

### 4 Hauptphase des Projekts

- Die Kinder überlegen in einem ko-konstruktiven Prozess, wie man die gewünschten Informationen beschaffen kann,
- die Kinder sammeln auf verschiedene Weise Informationen zum Projektthema und werten diese aus,
- die Kinder entwickeln und prüfen Hypothesen,  
→ dabei erfolgt eine Aufteilung der Kinder in Kleingruppen nach ihren Interessen und ihrem Entwicklungsstand; diese Kleingruppen bearbeiten unterschiedliche Aspekte des Themas
- nach den Aktivitäten (z. B. Informationssuche, Erkundungen, Experimente, usw.) tauschen sich die Kinder mit anderen über ihr Vorgehen aus, stellen ihre bisherigen Erkenntnisse dar und fassen diese zusammen (Dokumentation des Projektverlaufs).
- die Kinder bearbeiten in wiederkehrenden Reflexionsphasen die Frage, was sie wie und warum gelernt haben; in diesem Zusammenhang wird auch durch metakognitive Dialoge das Verständnis der Kinder von Lernen thematisiert und reflektiert  
→ daraus folgt, welche Fragen noch offen sind, ob sich neue Fragen ergeben haben und wie diese im weiteren Projektverlauf geklärt werden können  
(Diese beschriebenen Unterschritte wiederholen sich in der Hauptphase mehrmals.)

### 5 Abschluss des Projekts

- Die Kinder präsentieren anderen ihre Projektergebnisse (z. B. durch eine Wandpräsentation, durch eine Ausstellung oder im Rahmen eines Festes),
- die Dokumentation des Projekts wird ebenfalls genutzt, um das Denken und Lernen der Kinder zu reflektieren.